

## 66. Bitburger Gespräche

### Strategic Litigation – die Durchsetzung kollektiver Interessen vor deutschen Gerichten

#### Wissenschaftliche Leitung Prof. Dr. Astrid Stadler, Universität Konstanz

Gerichtsentscheidungen zum Klimaschutz sorgen – nicht nur in Deutschland – für mediale Aufmerksamkeit und werfen die Frage auf, ob die Judikative im demokratischen Rechtsstaat die richtige Instanz ist, über die Erreichung von Klimaschutzziele zu entscheiden. Verbands- oder Individualklagen vor Zivilgerichten wollen mitunter politische Ziele über eine zivilrechtliche Haftung von Unternehmen realisieren. Das am 1. Januar 2023 in Kraft tretende Lieferkettensorgfaltsgesetz dient zwar dem Schutz von Menschenrechten in globalen Lieferketten, schließt aber eine solche zivilrechtliche Haftung deutscher Unternehmen gerade aus. Im Spannungsfeld zwischen Öffentlichem Recht und Zivilrecht stellt sich daher die Frage nach dem richtigen Weg.

Wie Klima- und Menschenrechtsklagen verfolgt auch die klassische Verbandsklage des Verbraucherrechts zumindest mittelbar ein öffentliches Interesse. Nach fast 20 Jahren kontroverser Diskussion ist bis Ende 2022 die europäische Richtlinie zu Verbandsklagen im kollektiven Verbraucherinteresse umzusetzen. Die künftige Effektivität des Verbraucherschutzes hängt dabei ganz davon ab, wie der breite Umsetzungsspielraum genutzt wird. Die Tagung beleuchtet dies vergleichend für Deutschland und Österreich.

Die Themenkomplexe sind verzahnt durch die zentrale Frage der Finanzierung. Bei Individual- und Verbandsklagen können die Kläger das Prozesskostenrisiko regelmäßig nicht selbst tragen. Die kommerzielle Prozessfinanzierung gewinnt daher seit Jahren an Bedeutung. Sind Prozessfinanzierer die „weißen Ritter“ oder missbrauchen sie den Zivilprozess zur Gewinnmaximierung und begünstigen eine „Klageindustrie“? Diese Fragen und ein europäischer Richtlinien-Entwurf zur gewerblichen Prozessfinanzierung stehen im Mittelpunkt der abschließenden Podiumsdiskussion.

## Programmablauf Donnerstag, 12. Januar 2023

12.30

**Imbiss**

13.30

#### **Begrüßung**

Prof. Dr. Christian Winterhoff,  
Vorsitzender des Vorstands der gfr

#### **Einführung in das Thema**

Prof. Dr. Astrid Stadler, Universität Konstanz

14.00

#### **1. Themenblock: Die Durchsetzung von Menschenrechten und Klimaschutzziele vor deutschen Gerichten**

##### **Lieferkettengesetz – private oder öffentlich-rechtliche Rechtsdurchsetzung**

Prof. Dr. Christoph Althammer, Universität Regensburg

**Diskussion**

16.00

**Pause**

16.30

##### **Climate Change Litigation – die öffentlich-rechtliche Perspektive**

Prof. Dr. Stefanie Schmahl, Universität Würzburg

##### **Klimawandelklagen vor deutschen Zivilgerichten**

Prof. Dr. Marc-Philippe Weller, Universität Heidelberg

**Diskussion**

19.00

**Sektempfang, anschl. Abendessen im Tagungshotel**

## Programmablauf Freitag, 13. Januar 2023

09.00

#### **2. Themenblock: Die Umsetzung der Verbraucherverbandsklage-Richtlinie 2020/1828**

##### **Die Umsetzung der Verbandsklage-Richtlinie: Papiertiger oder effektives Instrument im Dienste des Verbraucherschutzes?**

Prof. Dr. Caroline Meller-Hannich, Universität Halle-Wittenberg

##### **Die Umsetzung der Verbandsklage-Richtlinie in Österreich**

Prof. Dr. Georg Kodek, Wirtschaftsuniversität Wien, Richter am Obersten Gerichtshof

**Diskussion**

11.00

**Pause**

11.30

#### **3. Themenblock: Die Finanzierung von Kollektivklagen - gewerbliche Prozessfinanzierung pro und contra**

##### **Podiumsdiskussion**

Moderation: Prof. Dr. Alexander Bruns, Universität Freiburg

Prof. Dr. Beate Gsell, LMU München

Thomas Kohlmeier, Nivalion AG Schweiz (Co-Founder und Co-CEO)

Dr. Petra Leupold, Institut für Zivilprozessrecht, Insolvenzrecht und Vergleichendes Prozessrecht, Universität Linz

Axel Voss, Mitglied des Europäischen Parlaments

**Diskussion mit dem Auditorium**

13.15

##### **Resümee**

Prof. Dr. Astrid Stadler, Universität Konstanz

13.30

**Ende der Veranstaltung**

**Imbiss**